Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

51 (21.2.1866) Subscriptions-Einladung auf ... F. W. Hackländer's Werke

Visual Library

Vorräthig und zu beziehen durch

Theodor Ulrici, Buchhandlung in Carlsruhe,
Lammstraße Nr. 4.

Subscriptions-Einladung
auf
die neueste Serie von Hackländers Werken.

In unterzeichnetem Verlage erscheint von März an und wird bis Ende des Jahres vollständig in den Händen der verehrlichen Subscribenten sein:

F. W. Hackländer's Werke
in Classiker-Format.

35.—48. Band oder 103.—144. Lieferung
oder
der neueren Werke
1.—14. Band oder 1.—42. Lieferung.

Der Band 36 kr. Rhein. — Die Lieferung 12 kr. Rhein.

Wir haben es schon vor vielen Jahren bei Gelegenheit der ersten Folge von Hackländers Werken ausgesprochen, daß man diesen Autor immerhin auch in seinen einzelnen Büchern kennen und schätzen lernen mag, daß man aber seinem Talent und seiner ganz eigenthümlichen Begabung nur dann völlig gerecht wird, wenn man sein Gesammtschaffen ins Auge faßt. Diesen Ausspruch dürften wir heut mit noch größerem Recht wiederholen, da uns eine zweite

Folge vierzehn neue Bände bringt und durch dieselben unser Urtheil durchaus bestätigt wird. — Manchen dürfte bedenklich machen und ihn fragen lassen, ob denn bei solcher Productivität nicht endlich der Inhalt zu kurz kommen müsse. Aber grade hier kommt unser Urtheil — oder sage man: unsere Forderung zur Geltung; antworte man ehrlich, ob die Kraft und Frische nachgelassen. Im Gegentheil müssen wir sagen, daß in diesen neuen vierzehn Bänden der Autor völlig auf der gleichen, ja hie und da vielleicht auf einer höheren Stufe steht als in den früheren, daß seine Darstellungsgabe und seine Anschauung und seine Auffassung, seine Schilderungen und Characterzeichnungen noch in gleicher Frische, Stärke und Sicherheit uns entgegentreten, daß seine Erfindung immer leicht und neu ist, daß mit einem Wort sein Talent sich noch immer in der Frische und Geschmeidigkeit zeigt, die man ihm wohl gleich Anfangs zugestehen mußte. Wir finden auch in dieser neuen Folge wieder jedes Genre vertreten, in welchem Hackländer sich versuchte — Roman, Novelle, Theater, Reiseblätter — und wir dürfen daher das Publikum wohl nur auf diese Bände verweisen, um es in vollster Anerkennung unserem Urtheile zustimmen zu sehen.

Indem wir einen häufig geäußerten Wunsch erfüllen und diese neue Serie von Hackländers Schriften erscheinen lassen, bieten wir dem Publikum Gelegenheit, die Werke dieses Autors vollständig erwerben zu können und erleichtern den vielen tausend Abnehmern der früheren vierunddreißig Bände den Gesammtbesitz durch den billigen Preis dieser neuen Folge.

Für diejenigen neuen Subscribenten, welche sich für jetzt mit diesen neuen vierzehn Bänden begnügen wollen, bilden dieselben unter dem besonderen Titel

Neuere Werke.

1.—14. Band

ein durchaus abgeschlossenes Ganzes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Inhalt ist folgender:

Band	XXXV.	Tag und Nacht. Mit Illustrationen.	1. Band.
„	XXXVI.	„ „ „ „ „	2. Band.
„	XXXVII.	Tannhäuser. 1. 2. Theil.	
„	XXXVIII.	Krieg und Frieden.	1. Band.
„	XXXIX.	„ „ „	2. Band.
„	XL.	Tagebuchblätter. 1. 2. Theil.	
„	XLI.	Wechsel des Lebens.	1. Band.
„	XLII.	„ „ „	2. Band.
„	XLIII.	Theater: Der verlorene Sohn. — Unverheirathete Eheleute.	
„	XLIV.	Die dunkle Stunde.	1. Band.
„	XLV.	„ „ „	2. Band.
„	XLVI.	„ „ „	3. Band.
„	XLVII.	„ „ „	4. Band.
„	XLVIII.	„ „ „	5. Band.

Die Serie schließt sich in Format, Schrift und Papier genau den ersten 34 Bänden der Gesammt-Ausgabe an und kann entweder

in Bänden: zu 36 kr. Rhein.

oder

in Lieferungen: zu 12 kr. Rhein.

bezogen werden, was der verehrliche Abnehmer gleich bei der Subscription bemerken wolle.

Einzelne Romane, Bände oder Lieferungen werden nicht abgegeben.

Stuttgart, im März 1866.

Verlagshandlung von Adolph Krabbe.

Umstehend Druckprobe.

Die fünfte Stunde.

Wenn man gegen Morgen aus der kühleren Nachtluft in ein Schlafzimmer tritt, so bemerkt man recht den Unterschied der Temperatur, namentlich wenn ein solches Schlafzimmer etwas klein und niedrig ist. Im Verlaufe unserer wahrhaftigen Geschichte müssen wir den geneigten Leser bitten, uns in ein derartiges Gemach zu folgen. Es liegt dieses im zweiten Stocke eines bescheidenen, freundlichen Hauses, an dessen Giebelwand sich wilde Reben in malerischen Windungen emporschlingen. Blätter dieser wilden Reben nicken auch in das Schlafzimmer herein, dessen beide Fenster